Die Chlorbrille des 1. Paderborner Schwimmvereins e.V.

►► BEILIEGEND DIE NEUEN MITGLIEDSAUSWEISE ◄◄

Ausgabe zur 102.

Jahreshauptversammlung 2013



„Wir sind wieder da!“ – In zwei tollen DMS-Durchgängen in Bielefeld-Sennestadt machten die Damen des 1. PSV den (Wieder-)Aufstieg in die 2. Bundesliga perfekt und zogen mit den Herren (Platz 6 in Liga 2) gleich. Auf dem Foto oben von links: Hannah Marie Flüter, Maike Tweesmann, Marie Brockhaus, Leoni Cramer, Pia Lück. Unten: Co-Trainerin Judith Knüwer, Viktoria Peters, Linda Landwehr, Vanessa Hansmann, Julia Lalla und Trainerin Ute Lenz.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 4
Einladung zur Mitgliederversammlung 2013 5
Tagesordnung 6
Wichtige Termine 2013 7
Protokoll der 101. Mitgliederversammlung 8
Jahresrückblick des Präsidenten 13
Jahresrückblick 2012 der Schwimm-Mannschaften 14
Übersicht: Mitgliedsbeiträge des 1. PSV 30
Jahresrückblick 2012 Masters-Wettkampfsport 32
Bericht der Jugend 2012 35
Berichte 2012 der Ballsportabteilung 37
Bericht der Breiten- und Gesundheitssportabteilung 2012 41
Kassenbericht 2012 43
Haushaltsentwurf 2013 44
Anschriftenliste Präsidium 45
Trainer- und Übungsleiter des 1. Paderborner SV 46
Mitgliederstruktur 49
Mitgliederzahlen seit 2003 50

Wir danken allen Freunden, Förderern und Sponsoren des 1. Paderborner SV für ihre Unterstützung und bitten um Beachtung der in dieser CHLORBRILLE abgedruckten Werbehinweise.

Impressum:

Herausgeber:.....	1. Paderborner SV
Redaktion, Layout:	Ulrich Kramer
Fotos:……	1. Paderborner SV
Auflage:.....	800 Exemplare
Druck:.....	Lichtenstein Medien Büren

Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.

Paderborn, im Febr. 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung recht herzlich ein.

Datum: **Freitag, 22. März 2013**
Ort: **PSV-Clubhaus am Lippesee**
Beginn: **19.30 Uhr**

Gemäß § 3 Abs. 1 unserer Satzung haben erwachsene Mitglieder aktives und passives Wahlrecht. Jugendliche Mitglieder nach Vollendung des 16. Lebensjahres haben aktives Wahlrecht.
Anträge zur Mitgliederversammlung sind gem. § 11 Abs. 2 der Vereinssatzung spätestens acht Tage vor der Jahreshauptversammlung dem Geschäftsführenden Präsidium einzureichen.

Mit sportlichem Gruß: *Ulrich Kramer*

Präsident

Tagesordnung

102. Mitgliederversammlung
des 1. Paderborner Schwimmvereins von 1911 e.V.
am 22.03.2013 im Vereinshaus am Lippesee

TOP 1:	Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten
TOP 1.2:	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2:	Mitgliederehrungen
TOP 3:	Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
TOP 4:	Entgegennahme der Berichte des Präsidiums und Aussprache über die Berichte
TOP 5:	Entgegennahme des Rechnungsberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer für das vorherige Geschäftsjahr
TOP 6:	Entlastung des Präsidiums
TOP 7:	Neu- und Ergänzungswahlen zum Präsidium:
	Vizepräsidenten - bisher: Martin Obelode, Christian Kops
	Geschäftsführer – bisher: Jürgen Fuest
	Fachwart/in für Veranstaltungen – bisher: Monika Ernst
	Beisitzer – bisher: Sabine Gablik, Ingemar Hansmann, Cordula Plötz, Uwe Studzinski, Burkhard Wilmes, Anne Zacharias
	Kassenprüfer/innen - bisher: Silke Neumann, Marko Hülsmeier
	Bekanntgabe der in der Jugendvollversammlung erfolgten Wahl des/der Jugendwart/in – bisher: Sarah Ivenz, Pia Michna
TOP 8:	Genehmigung des vom Präsidium aufgestellten Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr
TOP 9:	Anträge
TOP 10:	Verschiedenes

Im Rahmen der Mitgliederversammlung ist ein Imbiss vorgesehen!

Ulrich Kramer
Präsident

Wichtige Termine 2013

Jugendvollversammlung	21.02.2013, 15.30 Uhr PaderBiniLand
Mitgliederversammlung	22.03.2013, 19.30 Uhr Vereinshaus am Lippesee
PaderSchwimmCup	04./05.05.2013 Schwimmoper
Zeltlager der Jugendmannschaften	05.- 07.07.2013 Vereinshaus am Lippesee
Sommerfest	14.09.2013 Vereinshaus am Lippesee
Besuch beim CN Le Mans	28.10. - 03.11.2013 (2. Woche der Herbstferien)

swim and fun ***SPORT ZIMMERMANN*** *swim and fun*

Wir bieten → **Sport und Mode** → **incl. Junior-Sport**

FITNESS * BADEMODEN * TEAMSPORT *

FREIZEITBEKLEIDUNG * TREND * ZUBEHÖR

Welche „Marken“ führen wir?

→ *FITNESS*

ARENA, FALKE, CARITE, NIKE, ODLO, PUMA, VENICE BEACH

→ *BADEMODEN*

ANITA, AQUASHERE, ARENA, BRUNOTTI, ELEMAR, OLYMPIA, MARU, SPEEDO, SUNMARINE, SUNFLAIR

→ *TEAMSPORT- und FREIZEITBEKLEIDUNG*
→

1St B SPORTSWARE, AUTHENTIC KLEIN, ERIMA, KAPPA, KILLTEC, MASITA, NIKE, PUMA

→ *TREND*

1St B SPORTSWARE, KAPPA, PUMA

→ *ZUBEHÖR*

AQUASHERE, BECO, BULL’S, CAMPO MONACO, EPSAN, FALKE, LEKI, MC DAVID, O’NEILL-FLIP FLOPS, PUMA, RUCANOR, SIGMA, u.v.a.m.

Wo und Wann?

Lange Str. 47 33129 Delbrück

Tel. 05250/995790 Fax 05250/995794

E-Mail: info@swim-and-fun.de

Home: http://www.sport-zimmermann.com

Shop: http://www.sportshop-zimmermann.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09:00 – 12:30 Uhr
14:30 – 18:30 Uhr

Sa 09:00 – 14:00 Uhr

Selbstverständlich nehmen wir auch Aufträge für die Bedruckung unserer Artikel entgegen.
Außerdem: - Wir führen auch kostengünstige Pokale inkl. Gravuren.
Wichtig zu wissen: Mitglieder des 1. PSV erhalten bei uns 15% Rabatt!

Protokoll der 101. Mitgliederversammlung

am 16.03.2012 im Clubhaus am Lippesee

TOP 1: Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten

Präsident Ulrich Kramer eröffnet um 19:40 Uhr die 101. Mitgliederversammlung des 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.
Er begrüßt die 41 anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder des Vereins.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung

Ulrich Kramer stellt fest, dass durch Zustellung der 20. Vereinszeitschrift „Chlorbrille“, durch Veröffentlichungen in den beiden Paderborner Tageszeitungen, durch Aushang im Infokasten des 1. PSV im Eingangsbereich der Schwimmoper und durch Bekanntgabe auf der Homepage rechtzeitig eingeladen wurde. Auch mit einer Durchsage im Bad wurde auf die Mitgliederversammlung hingewiesen. Nach Vorgaben der Vereinssatzung wurde frist- und formgerecht eingeladen und somit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben. Er weist weiter darauf hin, dass alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, stimmberechtigt sind.
Die Tagesordnung wird durch die Versammlungsteilnehmer einstimmig genehmigt.

TOP 2 Mitgliederehrungen

Im Rahmen einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung aller verstorbenen Mitglieder und Freunde des 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.. Der Präsident beglückwünscht alle Mitglieder, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feierten.

50 Jahre:
Kathrin Bokelmann, Renate Dikta, Martina Greaves, Elke Henneke, Simone Herberhold, Birgit Hünting-Horsthemke, Frank Kittendorf, Ute Lenz, Sabine Lohmann, Michael Lühnen, Eckard Lüke, Helga Menne-Baranowski, Petra Müller, Cordula Peters, Martina Tweesmann.

60 Jahre:
Ernst-Birger Bolle, Annette Diederich, Wolfgang Hillemeyer, Franz Jeserich, Lilo Matthies, Werner Schäper, Xiang Huiming.

70 Jahre:
Jörg Erdmann, Brigitte Güntermann, Georg Isermann, Rita Reiher, Helmut Schröder, Christa Stahl.

Für **25-jährige Mitgliedschaften** im 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V. werden Nadine Brandt, Hannelore und Norbert Zimmermann, Christian Kops sowie in Abwesenheit Anne Zacharias, Hildegard Kröger, Petra Müller, Irmgard und Kurt Dohn sowie Gudrun und Friedrich Pascher mit einer Ehrenurkunde und der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet.
Für **40-jährige Mitgliedschaften** werden Ulrich Kramer mit der goldenen Vereinsnadel und einer Ehrenurkunde sowie in Abwesenheit Gerhard Neugebauer geehrt.
Für eine **50-jährige Mitgliedschaft** wird in Abwesenheit Achim Schreiber ausgezeichnet.
Für **60-jährige Mitgliedschaften** werden Hans J. Biermann sowie in Abwesenheit Werner Braun und Helmut Schröder mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Für besondere Verdienste um den Verein wird der **„Hermann Römhild-Gedächtsnispokal“** an Christian Kops verliehen. Ulrich Kramer bedankt sich für die engagierte Arbeit, die er im 1. Paderborner Schwimmverein leistet. Christian Kops bedankt sich für die Ehrung und gibt ein Statement ab. Die Überarbeitung der Vereinssatzung hat ihn zurück in das Präsidium geführt, dem er seit 2009 als Vizepräsident angehört.
Sportwart Ernst Horsthemke ehrt mit dem von Wolfgang Hillemeyer gestifteten **„Aktivenpokal“** in diesem Jahr Florian Traupe für seine herausragenden Leistungen.



Für langjährige Mitgliedschaft im 1. Paderborner Schwimmverein bzw. besondere Verdienste wurden bei der Mitgliederversammlung des 1. PSV geehrt (von links): Norbert Zimmermann, Florian Traupe, Christian Kops, Hannelore Zimmermann, Nadine Brand, Hans J. Biermann und Ulrich Kramer.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. März 2011 ist in der „Chlorbrille“ abgedruckt und wurde, wie es die neue Satzung vorgibt, innerhalb der vorgegebenen Frist veröffentlicht. Es wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Entgegennahme der Berichte des Präsidiums und Aussprache über die Berichte des Präsidiums

Die Berichte, wie in der Chlorbrille 2012 abgedruckt, werden erläutert und einstimmig akzeptiert.
Ernst Horsthemke, Fachwart Schwimmen, freut sich über den Klassenerhalt der 1. DMS-Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga. Die PSV-Damen haben in der Oberliga nur knapp einen Aufstieg in die 2. Bundesliga verpasst. Auch die Nachwuchsmannschaft der Herren schwimmt erfolgreich in der Bezirksliga und die Damenmannschaft in der Bezirksklasse.
Thomas Kemmerich fügt seinem Bericht ein Dankeschön an Klaus Kastner und Burkhard Wilmes für die engagierte Hilfe hinzu.
Jürgen Fuest informiert die Versammlung, dass er das Amt „Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport“ gern in andere Hände übergeben möchte. Weiterhin gibt er bekannt, dass Übungsleiter bzw. Trainer gesucht werden, mit der Option der Einstellung auf Stundenbasis.
Der Präsident überreicht den Präsidiumsmitgliedern ein Präsent und bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt.

TOP 5 Entgegennahme des Rechnungsberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer für das vorherige Geschäftsjahr

Marko Hülsmeier und Silke Neumann haben am 06.03.2012 in Anwesenheit von Caroline Ernst die Kassenprüfung durchgeführt.

Silke Neumann hat sich für ihre Abwesenheit auf der Mitgliederversammlung entschuldigt.
Caroline Ernst erläutert den Kassenbericht 2011, wie in der Chlorbrille abgedruckt. Im Breitensportbereich konnten gute Einnahmen verbucht werden. Zum Rechnungsabschluss am 31.12.2011 lagen noch nicht alle Rechnungen bezüglich des Jubiläums / Le Mans vor, die somit in diesem Jahr verbucht werden müssen. Weiterhin fallen 2012 erhebliche Mehrkosten durch die anfallende Nutzungsgebühr der Bäder an.
Marko Hülsmeier verliest den Bericht und stellt den Antrag auf Entlastung.
Der Vizepräsidentin für Finanzen wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Marko Hülsmann stellt den Antrag auf Entlastung des Präsidiums. Die Entlastung wird dem Vorstand einstimmig erteilt.

TOP 7 Neu- und Ergänzungswahlen zum Präsidium

Martin Obelode übernimmt bei der Wahl des Präsidenten die Funktion des Wahlleiters.
Das Ergebnis der Wahl lautet wie folgt:

Präsident Ulrich Kramer, einstimmig
Vizepräsidentin Finanzen Caroline Ernst, einstimmig
Fachwart Schwimmen Ernst Horsthemke, einstimmig
Fachwart Ballsport Lars Keller, einstimmig
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport Jürgen Fuest, einstimmig

Kassenprüfer/in: Silke Neumann, einstimmig
Marko Hülsmeier, einstimmig
Judith Knüwer verabschiedet sich aus dem Amt der Jugendwartin und gibt bekannt, dass Sarah Ivenz bei der Jugendvollversammlung am 23.02.2012 mit 34 von 35 Stimmen gewählt wurde. Unterstützt wird sie von Pia Michna. Beide bilden zusammen das Amt „Team Jugendwarte“.
Der Präsident bedankt sich bei allen für die engagierte Vereinsarbeit.



Ehrung nachgeholt: Für seine 60-jährige PSV-Zugehörigkeit wurde Hans-Helmut Schröder (Mitte) im Nachhinein geehrt. Links Ulrich Kramer, rechts Martin Obelode.



Sie führen den 1. Paderborner SV auch im Jahre 2012 als geschäftsführendes Präsidium (von links): Martin Obelode, Christian Kops, Ulrich Kramer, Caroline Ernst und Jürgen Fuest.

TOP 8 Genehmigung des von der Vizepräsidentin aufgestellten Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr

Die Vizepräsidentin für Finanzen, Caroline Ernst weist die Versammlung auf den Haushaltsentwurf 2012 (wie in der Chlorbrille abgedruckt) hin. Sie erläutert die höher angesetzten Personalkosten, die bedingt durch Einstellung einer Co-Trainerin entstehen. Weiterhin fallen aufgrund der bevorstehenden Nutzungsgebühr für städtische Sportstätten höhere Kosten für den Sport- und Trainingsbetrieb sowie den Breitensportbereich an.
Die Finanzplanung 2012 des Vereins wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 9 Anträge

Es liegen der Versammlung keine Anträge vor.

TOP 10 Verschiedenes

Der Frühjahrsputz im Clubhaus findet nach Absprache mit Uwe Studzinski statt. Der Termin wird rechtzeitig im Bad bekannt gegeben.
Herr Bodenstab erkundigt sich beim Präsidium nach den Öffnungszeiten für das Vereinsschwimmen am Donnerstag.
Laut Vertrag findet das Vereinsschwimmen von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Um 21:00 Uhr endet die Badaufsicht. Bedingt durch ein Vereinsmitglied, der die Funktion des

Schwimmmeisters am Beckenrand übernommen hatte, war die Regelung in vergangener Zeit gelockert worden.

Das Außenbecken muss um 21:00 Uhr geräumt sein. Ausnahmen gelten für die UWR-Mannschaft, die Wasserball-Mannschaft und die Kursangebote. Hier sind die Zeiten individuell geregelt, wobei als Voraussetzung hierfür gilt, dass ein Mannschaftsmitglied oder ein Übungsleiter einen gültigen DLRG-Schein besitzt. Um eine bessere Planung für die Vereinsmitglieder zu gewährleisten, regt Herr Bodenstab an, vier Wochen vor der Jahreshauptversammlung den Termin im Bad bekannt zu geben.

Die Mitgliederversammlung endet um 20:45 Uhr.

Paderborn, 24. April 2012

Ulrich Kramer
Präsident

Monika Lübbers
Protokollführerin



Nette Gespräche bei Grünkohl und einem Fläschchen Bier (darf auch alkoholfrei sein). Das ist Sinn des Neujahrs-Stell-Dich-Ein des 1. Paderborner SV, zu dem - schon fast traditionell - der PSV seine Mitglieder zu Beginn eines jeden Jahres einlädt.

Jahresrückblick des Präsidenten



Wenn ich an dieser Stelle zurückblicke, dann lasse ich zumeist ein ganzes Jahr Revue passieren, ein Zeitraum, der nicht unbedingt mit dem Kalenderjahr identisch ist, sondern eher zwischen den Mitgliederversammlungen zweier PSV-Jahre liegt. Und so fällt es mir besonders leicht, meinen Fokus auf die allerjüngste Vergangenheit zu lenken, auf die letzten Tage des Januars und die ersten Tage des Februar 2013. Hier besiegelten nämlich zunächst die Schwimmer unseres Vereins ihre Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga, indem sie sich in der Abschlusstabelle der DMS auf den 6. Platz schoben. Wenn auch bei einigen der gestandenen Akteure, vor allem bei den im Studium befindlichen Schwimmern (Studium und Ausbildung haben nun mal Vorrang) im Vorfeld manchmal die Zeit zum intensiven Training fehlte, so war doch im Wettkampf selbst kaum etwas davon zu spüren. Einhundert Prozent Einsatz für die Mannschaft und zum Teil sogar persönliche Bestzeiten zogen die Jüngsten mit und machten den feinen Erfolg möglich.

Doch mindestens genau so sehr habe ich mich über den (Wieder-)Aufstieg der Damen in die zweithöchste deutsche Klasse gefreut, und mit mir waren unsere Trainerinnen Ute Lenz und Judith Knüwer und die ganze Mannschaft hoch erfreut. Es war schön zu erleben, mit wie viel Einsatz das so junge Team in Bielefeld-Sennestadt Punkt um Punkt erkämpft und die Konkurrenz aus den Startgemeinschaften der großen Städte von Rhein und Ruhr auf Abstand gehalten hat.
Aufrichtigen Glückwunsch an alle Beteiligten! Immerhin ist der 1. PSV jetzt auch weit über die Grenzen der Sportstadt Paderborn hinaus einer der ganz wenigen Vereine, die – das Team Unterwasserrugby spielt in der 1. Bundesliga Nord ganz weit oben mit – drei (!) Bundesligamannschaften unter einem Dach führen.

Aber auch sonst lief es im Berichtszeitraum gut für unseren Verein. Wirtschaftlich sind wir nach wie vor gesund und nehmen in der Paderborner Sportszene weiterhin einen guten Platz ein. Mit 1.028 Mitgliedern haben wir zum Stand 01.01.2013 (Stichtag für die Meldung der Zahlen an die Landesverbände) einen neuen Höchststand erreicht und - hoffentlich - vorerst die Schallmauer von 1.000 Mitgliedern auf längere Zeit „im Griff“.

Zu bedanken habe ich mich für all dies bei meinen ehrenamtlichen Mitstreitern im Präsidium des 1. PSV sowie bei unseren Förderern und Sponsoren. Einschließen in diesen Dank will ich unsere Sportler und Sportlerinnen sowie natürlich ihre Eltern, die vielfach eigentlich fast rund um die Uhr für ihre Kinder und damit zumindest sekundär für den Verein im Einsatz sind, oft genug aber auch direkt vor Ort als Kampfrichter oder Helfer bei unseren Wettkämpfen ihren Mann oder ihre Frau stehen. Nicht vergessen will ich in diesem Zusammenhang unseren Trainer- und Übungsleiterstab, der Tag für Tag und Woche für Woche erfolgreiche Arbeit am Beckenrand leistet. Dazu gehören auch die Damen und Herren, die ihren Sachverstand im Bereich Freizeit- und Gesundheitssport einbringen und hier für die Fitness unserer Vereinsmitglieder und zahlreicher Kursteilnehmer Sorge tragen. Auch sie, unsere Instruktoren und Instruktorinnen, sind ein Aushängeschild des Vereins und tragen zu seinem guten Standing in Paderborn bei.
Bleibt die Hoffnung auf ein neues und gutes Jahr 2013, ein erfolgreiches Jahr für unsere Sportler und Sportlerinnen und ein gesundes Jahr für alle unsere Mitglieder und Freunde.

Euer
Ulrich Kramer

Jahresrückblick 2012 der Schwimm-Mannschaften

Hallo liebe 1.PSVer
Auch für dieses Jahr gibt es viel Positives aus dem Bereich der jungen Schwimmwettkämpfer/innen zu berichten.
Wir haben tolle Einzelleistungen zu vermelden und bei den Mannschaften waren ebenfalls viele Highlights dabei.
Fangen wir mit den Einzelleistungen an:
TOP-Events der Einzelschwimmer waren die Teilnahmen an den Deutschen Meisterschaften.

Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin
"Licht und Schatten", so drückte es PSV-Trainerin Ute Lenz aus, gab es für die Schwimmer und Schwimmerinnen des 1. Paderborner SV bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin. Für das Licht sorgte, wie schon häufig in letzter Zeit, Andreas Wiesner. Der 18-jährige Schüler erzielte nicht nur drei neue Rekorde für den Bereich des Schwimmverbandes Ostwestfalen-Lippe über 50, 100 und 200 m Rücken (0:27,35/0:58,72/2:10,00 min.), sondern platzierte sich in diesen Disziplinen auch noch auf den vordersten Rängen (Plätze 4 und 5 in seinem Jahrgang). Darüber hinaus schwamm er neue persönliche Bestzeiten über 50 und 100 m Schmetterling (0:25,48/0:57,00 min.) und 200 m Lagen (2:10,66 min.). In dieser Vielseitigkeitsdisziplin wurde "Andy" ebenfalls Vierter im Jahrgang 1994.
Leoni Cramer blieb mit ihren Resultaten über 50, 100 und 200 m Brust (0:35,50, 1:17,26, und 2:47,09 min.) knapp hinter ihren Bestzeiten zurück. Kleine individuelle Fehler bei ihren drei Starts verhinderten einen optimalen Saisonhöhepunkt, doch schwamm die 15-jährige Brust-Spezialistin insbesondere auf der langen Strecke nahe an ihre Top-Ergebnisse heran und bestätigte gute konditionelle Grundlagen, die im Laufe der kommenden Wettkämpfe umgesetzt werden können.
Nahe an seinen besten Ergebnissen von den Landesmeisterschaften war Florian Traupe über 100 m Schmetterling (0:59,84 min.). Mit seinen Resultaten über 100 und 200 m Freistil sowie 200 m Schmetterling lag der Höxteraner im Rahmen. Auch die Damenstaffel über 4 x 100 m Lagen mit einer gut aufgelegten Marie Brockhaus als Startschwimmerin (100 m Rücken in 1:09,13 min.) erzielte in 4:36,15 min. eine passable Zeit und landete mit Leoni Cramer, Pia Lück und Maike Tweesmann in dem Feld der besten deutschen Teams immerhin auf dem 14. Platz.

Deutsche Jugendmeisterschaften 2012 in Magdeburg
Offenbar hatten die Schwimmerinnen des 1. Paderborner SV ihren saisonalen Höhepunkt bereits zuvor bei den NRW-Meisterschaften erreicht, denn bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, die in Magdeburg ausgetragen wurden, blieben Marie Brockhaus, Pia Lück und Hannah Mertens überwiegend hinter den guten vorherigen Ergebnissen zurück. Allein Louis Pietsch, einziger männlicher PSV-Teilnehmer der "Deutschen" in der sachsen-anhaltinischen Landeshauptstadt, konnte noch einmal mit fünf persönlichen Bestzeiten bei fünf Starts überzeugen.
Pia Lück und Marie Brockhaus hätten sich bei einer Wiederholung ihrer tollen Resultate der vorausgegangen Wettkämpfe für die Finals qualifizieren können, doch sie ließen mit 1:06,93 min. über 100 m Schmetterling (Pia Lück) bzw. 2:34,76 min. über 200 m Schmetterling (Marie Brockhaus) diese Chance aus. Über 100 m Schmetterling verpasste Marie Brockhaus ihre persönliche Bestzeit nur um 1/100 Sekunde und schlug nach 1:07,69 min. an. Über 50 m Freistil allerdings verbesserte sie sich auf 01:27,97 min. Ihre beiden Zeiten über 100 und 200 m Rücken hingegen blieben hinter den Erwartungen zurück, vielleicht erklärlich dadurch, dass die 14-jährige Schülerin insgesamt fünf Starts an zwei Wettkampftagen absolvieren musste.
Hannah Mertens ließ sich von dem Leistungstief ihrer Mitstreiterinnen anstecken und kam über 50 m Freistil nicht über 0:29,30 min. hinaus. Anders Louis Pietsch, der bei jedem seiner

Wettkämpfe hochkonzentriert an den Start ging und eine 100-prozentige „Bestzeit-Ausbeute“ vorweisen konnte. Mit seinen Zeiten über 400 m Freistil (4:51,83 min.), 50 m Rückenbeinschlag (0:46,20 min.), 100 und 200 m Rücken (1:09,94/2:30,41 min.) und 200 m Lagen (2:37,46 min.) landete der 13-jährige Schüler auf vorderen Plätzen, im Jugend-Mehrkampf wurde er gegen die Konkurrenz aus dem gesamten Bundesgebiet auf Rang 9.



Mit unterschiedlichem Erfolg nahmen die PSVer Louis Pietsch, Marie Brockhaus, Pia Lück und Hannah Mertens (von links)an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Magdeburg teil

Deutsche Schwimm-Meisterschaften auf der kurzen Bahn Wuppertal

Das war eng: Bei den Deutschen Schwimm-Meisterschaften auf der kurzen Bahn (25 m) schwamm Troy Arnicke gleich zweimal knapp an Medaillen vorbei. Über 100 m Brust (1:00,92 min.) landete Paderborns amtierender Sportler des Jahres zwar "nur" auf Platz 8, doch trennten ihn lediglich 93/100 Sekunden von einer Silbermedaille. Noch spannender machte es der 21-jährige Athlet im Sprint über 50 m Brust. Hier kam Troy Arnicke auf dem undankbaren 4. Platz ins Ziel. Bei einer Zeit von 0.27,92 min. fehlten ihm ganze 24/100 Sekunden zu einer Wiederholung seines Erfolges aus dem letzten Jahr, als er über 200 m Brust die Bronzemedaille bei den "Deutschen" in Berlin gewann. Nur eine halbe Sekunde lagen in diesem Wimpernschlag-Finale die ersten vier Schwimmer auseinander! Trotz studien-bedingt einschränkten Trainings kam Troy ganz dicht an seine besten Zeiten heran.



Foto links: Troy Arnicke und Maike Tweesmann

Mit zwei persönlichen Bestzeiten kehrte auch Maike Tweesmann aus Wuppertal zurück. Sie überzeugte über 50 m Freistil (0:27,24 min.) und 400 m Lagen

(5:07,22 min.), wo sie übrigens - wie auch über 200 m Lagen - schnellste ihres Jahrgangs war.
Neue persönliche Rekorde hingegen kann Andreas Wiesner vermelden. Der 18-jährige Schüler des Helene-Weber-Berufskollegs verbesserte sich über 400 m Freistil auf 4:03,06 min. und über 200 m Rücken auf 2:03,07 min. Gerade auf diesen langen Strecken wie auch über 400 m Lagen (4:30,56 min.) zahlte sich erneut das harte Training aus dem Herbst aus. Hier war der aktuelle NRW-Meister dieser Disziplin schnellster Deutscher seines Jahrgangs und verpasste das Finale der offenen Klasse nur knapp. Besonders wertvoll auch seine Zeit über 50 m Rücken. Hier schlug das Multitalent nach tollen 0:26,01 min. an.

Auch Leoni Cramer setzte mit feinen 0:33,72 min. über 50 m Brust ein Ausrufezeichen. Die Zeit bedeutet ebenso wie die 2:20,97 min. der 14-jährigen Marie Brockhaus über 200 m Schmetterling persönliche Bestzeit. Tim Ostmeier trug sich ebenso in die Rekordlisten ein, als er als Startschwimmer der 4 x 50 m Freistilstaffel nach 0:25,29 min. an Troy Arnicke übergab, der dann mit Artur Luzenko und Andreas Wiesner das Quartett komplettierte. In weiteren Staffeln vertraten Troy Arnicke, Andreas Wiesner, Tim Ostmeier und Florian Traupe (Lagenstaffel) sowie bei den Damen Maike Tweesmann, Viktoria Peters, Pia Lück und Marie Brockhaus (4 x 50 m Freistil) sowie Leoni Cramer, Leoni Cramer, Pia Lück und Maike Tweesmann (4 x 50 m Lagen) die Farben des 1. Paderborner Schwimmvereins.
Weiter geht es mit den Erfolgen auf NRW-Ebene. Auch hier sind die Außenseiter aus Paderborn überraschend stark.

NRW-Jahrgangsmeisterschaften in Bochum und Wuppertal
Optimal hatte PSV-Trainerin Ute Lenz ihre Schützlinge auf die NRW-Jahrgangsmeisterschaften, die jetzt für die jüngeren Altersklassen in Bochum und für die älteren Jahrgänge in Wuppertal ausgetragen wurden, vorbereitet. In Form von 16 Medaillen bei diesen Landesmeisterschaften erhielt sie ihre Bestätigung für die intensive Arbeit am Beckenrand. Ute Lenz: "Vor allem mit dem Ergebnis bei den Jüngeren liegen wir in der Statistik sogar noch vor der SG Dortmund, die sonst in der Nachwuchsarbeit in NRW führend ist." Klar, dass da gute Stimmung im PSV-Lager herrscht.



Sechsmal Silber, sechsmal Bronze und einmal Gold, dazu mehrere weitere Platzierungen auf Rang vier, also knapp hinter den Medaillenrängen. So schlüsselt sich die Erfolgsquote im Einzelnen auf. Den größten Anteil am guten Abschneiden der PSV-Akteure hatte nicht zum ersten Male die bienenfleißige und multitalentierte Marie Brockhaus (links), die in den unterschiedlichen Disziplinen allein fünf Medaillen gewann. Ihr "Meisterstück" machte die 14-jährige Schülerin aus Rheda-Wiedenbrück über 50 m Rücken. Hier gewann sie in neuer persönlicher Bestzeit von 0:31,88 min. ihre erste NRW-Meisterschaft. Aber auch über 100 m Rücken (1:09,32 min., Platz 3), 200 m Rücken (2:30,27 min., Platz 3) und 50 m Freistil (0:28,44 min., Platz 2) verbesserte Marie Brockhaus ihre persönlichen Rekordzeiten erheblich, gewann zudem über 200 m Schmetterling Silber (2:29,56 min.).



Hannah Marie Flüter (rechts), die vor zwei Jahren vom SV Bad Lippspringe zum 1. PSV kam, ging mit Bestzeit über 200 m Lagen (2:47,80 min.) in den Wettkampf, verbesserte sich anschließend über 100 m Schmetterling um drei Sekunden und gewann Bronze. Eine wei-

tere Steigerung legte die erst 12-jährige Schülerin über 200 m Freistil hin, bevor sie am zweiten Wettkampftag auf der 50 m-Bahn des Unibades Bochum mit Bestzeiten über 50 m Schmetterling und 200 m Rücken eine Steigerung um 8 Sekunden auf 2:42,32 min. vollbrachte und hier mit der Bronzemedaille belohnt wurde. Doch das Sahnehäubchen präsentierte sie im letzten Rennen über 200 m Schmetterling: Verbesserung von 13 (!) Sekunden auf tolle 2:48,45 min. und die Vize-Landesmeisterschaft in einem, so Originalton Ute Lenz, echten „Gänsehautrennen“.



In großartiger Form präsentierte sich auch Pia Lück (links), die ihre beiden Rennen über 50 und 100 m Schmetterling in fantastischen 0:30,47 bzw. 1:05,82 min. als zweite beendete und mit Silber belohnt wurde. Mit der Zeit über 100 m hat sie sich in ihrem Jahrgang in Deutschland auf die 4. Position vorgeschoben. Platz drei erschwamm sich die 14-jährige Schülerin in Bochum über 200 m Schmetterling in der neuen Bestzeit von 2:30,09.

Louis Pietsch (rechts) musste sich über 50 und 100 m Rücken sowie über 200 m Freistil mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben, sattelte aber 400 m Freistil mit Rang 2 und über 200 m Rücken mit Platz 3 einen drauf und durfte so auch 2 Medaillen mit nach Hause nehmen. Er erzielte bei allen Starts neue persönliche Bestzeiten, ebenso wie Hannah Mertens, die sich vor allem über 50 und 100 m Schmetterling auszeichnete. Auch Jana Michna, Linda Landwehr, Meret Böttger, Julia Lalla und Felix Hanselle als weitere Mitglieder der erfolgreichen Mannschaft erzielten gute Leistungen und verbesserten ihre Bestmarken zum Teil deutlich.



Bei den Landesmeisterschaften bis zum Jahrgang 1993 und in der offenen Klasse gewann Andreas Wiesner in Wuppertal zweimal Silber und einmal Bronze. Mit tollen Bestzeiten über 100 und 200 m Rücken (0:59,86 min./2:11,98 min.) und 50 m Schmetterling (0:25,94 min.) sowie über 50 m Rücken und 100 m Schmetterling konnte er sich sogar für die Finalläufe der offenen Klasse qualifizieren. Einen Riesensprung nach vorn machte Florian Traupe über 200 m Freistil: 1:58,53 min. lautet hier die neue Bestmarke des 18-jährigen Höxteraners, der auch über 100 und 400 m Freistil (0:54,75 min./4:23,03 min.) sowie über 100 und 200 m Schmetterling seine persönlichen Rekordmarken neu definierte. Er präsentiert sich zurzeit in blendender Verfassung.

Maike Tweesmann schwamm sich im "offenen Finale" über 50 m Schmetterling in 0:29,48 min. auf den 6. Rang, erzielte über 100 m Freistil in 1:00,97 min. eine neue Bestzeit und brachte sich in der 4 x 100 m Lagenstaffel, die mit Marie Brockhaus, Leoni Cramer und Pia Lück einen feinen 5. Platz feiern durfte, als Schluss-Schwimmerin mit einer Zeit hauchdünn über der Minuten-Schallmauer ein.

Leoni Cramer übrigens zeigte sich vor allem über 200 m Brust (2:47,24 min.) wieder leistungsverbessert, konnte auch über 50 m Schmetterling und 200 m Lagen ebenso zwei neue Bestzeiten in ihr Trainingsbuch eintragen wie Pia Horenkamp und Viktoria Peters. Vanessa Hansmann, Thiemo Rosenow und Moritz Schröer lagen mit ihren Leistungen im Plan rundeten das gute Bild der Mannschaft ab.

NRW-Landesmeisterschaften in Wuppertal

Zwei Trainingslager in Kienbaum (bei Berlin) und im niederrheinischen Übach-Palenberg haben sich für Andreas Wiesner schon im ersten Wettkampf nach den Herbstferien ausgezahlt: Bei den NRW-Meisterschaften in Wuppertal gewann der 18-jährige PSV-Schwimmer auf der 25 m-Bahn den Titel über 400 m Lagen in der offenen Klasse! In 4:30,41 min. löschte der konditionsstarke Allrounder den aus dem Jahre 1997 stammenden OWL-Rekord von

Sascha Brinkhoff aus, lag in seinem Rennen bis 390 m noch auf Platz zwei und holte sich mit einem fulminanten Endspurt den Titel bei den Landesmeisterschaften. Ebenfalls in der offenen Klasse sicherte sich Andreas Wiesner die Bronzemedaille über 200 m Lagen (2:09,56 min.) und dazu gleich sechs (!) Titel im Jahrgang 1994 über 50, 100 und 200 m Rücken (0:26,52/0:56,99/2:06,70 min.), 400 m Freistil (4:07,05 min.), 200 und 400 m Lagen (2:08,30/4:30,41 min.).

Troy Arnicke, Paderborns amtierender Sportler des Jahres, der sich nach seinem letztjährigen Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften (Platz 3 über 200 m Brust) nunmehr stärker auf die kurzen Strecken verlegt, wurde in Wuppertal Vizemeister über 50 und 100 m Brust (0:28,18/1:01,33 min.) und knüpfte hier trotz studienbedingt reduzierten Trainingsumfangs an seine besten Zeiten an.

Foto unten: Das PSV-Team in Wuppertal



Zwei Siege in ihrem Jahrgang durfte auch Marie Brockhaus in ihrer Erfolgsstatistik notieren. In neuer Bestzeit über 50 m Rücken (0:30,18 min.) ließ sich die gesamte Konkurrenz hinter sich, qualifizierte sich hier - als 14-Jährige! - für das Finale der schnellsten Schwimmerinnen des Landes in der offenen Klasse. Danach siegte sie auch in ihrem Jahrgang über 50 m Freistil (0:27,22 min.), wurde Zweite über 200 m Rücken sowie über 100 m Freistil (erstmals unter einer Minute) und über 50/200 m Schmetterling. Die gleichaltrige Pia Lück schwamm Bestzeit über 50 m Rücken und wurde hier Dritte im Jahrgang. Zwei weitere Bronzemedaillen fügte Pia ihrer schon umfangreichen Sammlung über 200 m Rücken und 50 m Schmetterling hinzu, des Weiteren noch zwei strahlende Silbermedaillen über 100 m Schmetterling und 100 m Rücken. Auch hier also eine tolle Bilanz!
Ihre erste Einzel-Silbermedaille auf Landesebene gewann Leoni Cramer über 100 m Brust (1:13,92 min.). Doch dabei sollte es nicht bleiben. Auch über 50 m Brust (34,06 min.) wurde die 15-Jährige in Wuppertal Vizemeisterin. Mit 1:03,67 min. über 100 m Schmetterling blieb Maike Tweesmann endlich wieder deutlich unter 1:04 Minuten. Sie qualifizierte sich hier wie auch über die kurzen 50 m Schmetterling für das NRW-Finale und darf nunmehr gleich bei fünf Einzelrennen bei den kommenden Deutschen Meisterschaften an den Start gehen.
Florian Traupe sicherte sich in Wuppertal, wo 84 Vereine aus ganz Nordrhein-Westfalen zu über 2.000 Starts gemeldet hatten, in tollen 53,07 min. den undankbaren 4. Platz über 100 m Freistil, dann aber als Sahnehäubchen zwei Silbermedaillen über 50 und 100 m Schmetterling sowie Rang 3 über 200 m Freistil. Nicht optimal lief es zu Beginn des Wettkampfes für Tim Ostmeier, der im Sommer von der ST Bielefeld zum 1. PSV gekommen ist und in Paderborn studiert. Er schwamm nach gerade überstandener Erkältung zunächst die 50 m Brust in noch ansprechenden 30,40 min., steigerte sich dann aber über 100 m zu guten 1:07,53 min. und schlug über 200 m Brust völlig befreit und nahe seiner Bestzeit in 2:28,31 min. an.

Linda Landwehr erzielte über 50 m Brust einen neuen persönlichen Rekord, ebenso wie Jana Michna über 100 m Brust. Mit einem echten Knaller meldete Viktoria Peters über 50 m Freistil (0:28,06 min.) Staffelambitionen an, die dann prompt von PSV-Trainerin Ute Lenz in Wuppertal berücksichtigt wurden. Auch bei den "Deutschen" ist die 16-Jährige, die sich über 100 m Freistil von 1:03,9 min. auf fantastische 1:01,31 min. steigerte, nun mit Sicherheit in der Staffel dabei.
Im Bezirk OWL sind unsere Schwimmer aus Paderborn Top.

OWL-Meisterschaften in Herford

1. Paderborner SV dominiert bei den OWL-Meisterschaften — 82 Medaillen bei 147 Starts in Herford

Eine herausragende Teamleistung boten die Schwimmer des 1. Paderborner SV beim Höhepunkt des Schwimmjahres in Ostwestfalen. Bei den regionalen Meisterschaften waren die Paderborner das Maß aller Dinge und stellten bei 28 ausgeschriebenen Strecken 17 Mal die schnellsten Schwimmer. Gar nicht zu schlagen war dabei Andreas Wiesner. Der 18-jährige Geseker schlug bei neun Starts neun Mal als schnellster Schwimmer der Veranstaltung an, manchmal mit großem Vorsprung auf die Zweitplatzierten. Leoni Cramer gewann alle Brustrecken (50 m in 0:35,96 min., 100 m in 1:17,23 min. und 200 m in 2:47,69 min.), Maike Tweesmann die 50 m (0:28,65 min.) und 100 m Schmetterling (1:05,32 min.) sowie die 200 m Lagen (2:33,69 min.). Marie Brockhaus brillierte über die schweren 200 m Schmetterling (2:31,48 min.) so wie Florian Traupe (2:21,06 min.). Sprintspezialist Thiemo Rosenow hatte über 50 m Freistil (0:24,28 min.) die Hand als Erster im Ziel. Und auch nach den Erstplatzierten folgten häufig wieder Paderborner, so wie die schnelle Pia Lück.
Bei am Samstag durchwachsenen und am Sonntag gar widrigen Wetterverhältnissen ist das Engagement aller qualifizierten Schwimmer zu loben, waren Wind und Regen im Herforder Freibad doch schon vor dem Start ernstzunehmende Gegner der Athleten. Besonders den jüngeren Athleten im Team gebührt dabei Respekt. Kaum beeindrucken vom Wetter ließen sich Hannah Marie Flüter (Jahrgang 2000) und Isabelle Scheller (Jahrgang 2001) mit fünf Goldmedaillen in ihrer Jahrgangswertung, oder Louis Pietsch (Jahrgang 1999) mit sechs Goldmedaillen. Für diese drei Schwimmer galt: jeder Start ein Meistertitel!

Meret Böttger verdiente sich ein besonderes Lob von ihrer Trainerin Ute Lenz für die zwei Goldmedaillen über 100 m und 200 m Brust sowie Silber 200 m Lagen in ihrem Jahrgang 1999. Felix Hanselle (Jahrgang 1998) schwamm sich in unterschiedlichen Disziplinen verdient in die Medaillenränge über 100 m Brust, 200 m Schmetterling und 400 m Freistil (jeweils Silber in 1:21,13 min., 2:56,32 min. bzw. 5:08,79 min.) sowie über 200m Brust (Bronze in 2:57,70 min).
Artur Luzenko (Jahrgang 1997) schnitt ebenfalls klasse ab. Siege über 100m und 200m Schmetterling (1:09,78 bzw. 2:45,11 Min) sowie 400 m Freistil in 4:56,90 min. waren gute Ergebnisse.
Im Jugendmehrkampf der jüngsten Jahrgänge platzierte sich Annika Lüchow (Jahrgang 2002) im Mittelfeld. Sehr zufrieden war Ute Lenz auch mit den Leistungen von Robin Brockhaus und Jan Fabian Klute (Jahrgang 2001) bei deren ersten Ostwestfälischen Meisterschaften.

OWL-Meisterschaften Kurzbahn in Lemgo mit Auszeichnung Schwimmer des Jahres

In einer Flut neuer Altersklassenrekorde für den Schwimmverband Ostwestfalen-Lippe badeten die jungen Schwimmer und Schwimmerinnen des 1. Paderborner SV bei den Meisterschaften des heimischen Bezirks, bei denen 26 OWL-Clubs am Start waren. Persönliche Bestzeiten am laufenden Band, dazu eine stattliche Anzahl von 44 Titeln in den verschiedenen Jahrgängen, 21 Silber- und 17 Bronzemedaillen sowie 13 Siege in der offenen Klasse machten den Wettkampf im Hallenbad der Stadt Lemgo erneut zu einem Festival der guten Laune für PSV-Trainerin Ute Lenz. Und das alles, obwohl Troy Arnicke nicht am Start war und Tim Ostmeier wegen Knieproblemen passen musste. Als "Sahnehäubchen" wurde Andreas Wiesner auch noch mit dem Titel des Schwimmers des Jahres in OWL ausgezeichnet und zu einem weiteren Lehrgang des Landesverbandes in den ersten Tagen des neuen Jahres eingeladen.



Wen wundert's da, dass jener 18-jährige Andreas Wiesner, der aus Geseke zum 1. PSV gekommen ist und Schüler des Helene-Weber-Berufskolleg ist, mit gleich sieben Titeln in der offenen Klasse zum erfolgreichsten Akteur der Veranstaltung in Lemgo avancierte? Die 400 m Lagen (4:33,60 min.) gewann er mit satten 22 Sekunden Vorsprung. Aber nicht nur er war es, der für Schlagzeilen sorgte. Auch der mit 18 Jahren gleichaltrige Florian Traupe, vierfacher Sieger aller Altersklassen, überzeugte mit tollen 0:52,45 min. über 100 m Freistil oder 0:27,30 min. über 50 m Rücken für Bestzeiten, oder Albert Luzenko, gerade elf Jahre jung, beherrschte seinen Jahrgang quasi nach Belieben. Er distanzierte die Konkurrenz über 100 m Freistil (1:05,45 min.) um sieben Sekunden, legte über 200 m Schmetterling sogar satte 24 Sekunden zwischen sich und den zweiten Sieger in dieser Disziplin.
Leoni Cramer sicherte sich auf den Bruststrecken zwei Titel und eine Vizemeisterschaft in der offenen Klasse, erzielte eine neue Bestzeit über 200 m Freistil. Marie Brockhaus (je zwei Silber- und Bronzemedaillen in der offenen Klasse) und Pia Lück (ebenfalls 14 Jahre alt und mit einer Silber- und einer Bronzeplakette dekoriert) sorgten für weitere Highlights auf der 25 m-Bahn.
Bei den jungen Damen hat Hannah Marie Flüter einen riesigen Satz nach vorne gemacht und schwamm sich mit Nachdruck in das Damenteam, welches den Blick im Januar/Februar des kommenden Jahres mit berechtigten Hoffnungen in Richtung Aufstieg in die 2. Bundesliga wirft. Sie war sowohl über die Rückenstrecken als auch über Schmetterling und in den Freistildistanzen richtig gut! Gleiches gilt erneut auch für Isabelle Scheller (Jahrgang 2001), die sich über 200 m Rücken den Titel mit 26 Sekunden Vorsprung holte. Auf der gleichen

Distanz schob sich der 13-jährige Louis Pietsch mit einer Zeit von 2:22,76 min. in den Vordergrund, ist hier aus dem Kader der 2. Bundesliga nicht mehr wegzudenken.

Eine Bestätigung der herausragenden Einzelleistungen waren auch die Berufungen in die NRW- und OWL-Kader:
NRW Nachwuchskader
Andreas Wiesner
Bezirkskader und Bezirkssichtungskader
Marie Brockhaus - Leoni Cramer - Hannah Marie Flüter - Pia Lück - Albert Luzenko - Isabelle Scheller - Andreas Wiesner.

Die zweite Hälfte des Berichts befasst sich mit den Mannschaftsleistungen. Allen voran zum Jahresbeginn 2013 natürlich die tollen Leistungen im der DMS.

PSV-Damen Tweesmann, Brockhaus & Co. machten mit toller Mannschaftsleistung den Aufstieg in Liga 2 perfekt



Jubel bei den Damen des 1. Paderborner Schwimmvereins: Mit 599 Punkten Vorsprung vor Mit-Aufsteiger SG Remscheid und weiteren fünf Zählern vor der Telekom Post SG Köln sicherten sich die PSV-Ladies im Hallenbad Bielefeld-Sennestadt den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Oben von links: Hannah Marie Flüter, Maike Tweesmann, Marie Brockhaus, Leoni Cramer, Pia Lück. Unten: Co-Trainerin Judith Knüwer, Viktoria Peters, Linda Landwehr, Vanessa Hansmann, Julia Lalla und Trainerin Ute Lenz.

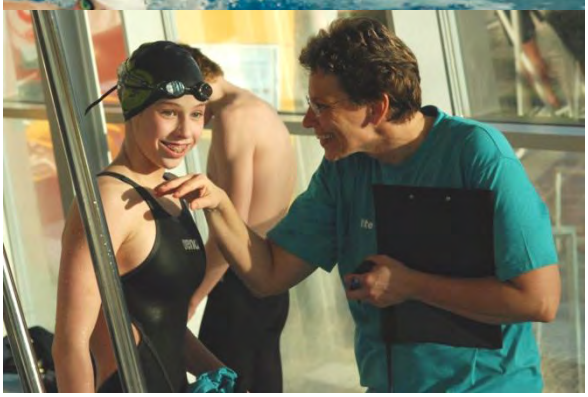
Die Sportstadt Paderborn hat einen Bundesligisten mehr, und der 1. Paderborner Schwimmverein, darauf ist PSV-Präsident Ulrich Kramer ganz besonders stolz, zählt nunmehr gar drei Bundesligisten unter seinem Dach: Neben dem Unterwasserrugby-Team, das der 1. Bundesliga-Nord angehört und der Herren-Schwimm-Mannschaft, die am Samstag in Gelsenkirchen mit dem 6. Platz in der Abschlusstabelle der 2. Liga den Klassenerhalt festzurrten, schafften auch die Damen um die überragenden Schwimmerinnen Marie Brockhaus und Maike Tweesmann nach ihrem Abstieg im Jahre 2009 den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Im Hallenbad in Bielefeld-Sennestadt verwiesen die jungen PSV-Ladies die Konkurrentinnen von der SG Remscheid, der Telekom Post SG Köln, des SCHWIMM-Teams Köln und des

SV Blau-Weiß Bochums auf die Plätze und feierten mit ihren überglücklichen Trainerinnen Ute Lenz und Judith Knüwer die Zugehörigkeit zur zweithöchsten Klasse des Deutschen Schwimmverbandes.







Hier sind ein paar Eindrücke vom 2. DMS-Durchgang der Damen in Bielefeld festgehalten. Wir sehen Julia Lalla, Linda Landwehr, Marie Brockhaus, Leoni Cramer, Vanessa Hansmann, Maike Tweesmann, Pia Lück und Hannah Marie Flüter, die hier stellvertretend für das gesamte Team von Ute Lenz gelobt wird.

Bei den Herren, die mit einem nach einer Skifreizeit seiner Schule und dem ungewohnten Sport auf zwei Brettern sichtlich geschwächten Andreas Wiesner in Gelsenkirchen antreten mussten, war nach der Qualifikation für die Aufstiegsrunde der Klassenerhalt in Liga 2 schon vor einer Woche geschafft. Aus dieser sicheren Position heraus verbesserte sich Troy Arnicke über 100 m Brust auf feine 1:01,98 min., zeigte Florian Traupe etwa mit 0:57,51/2:12,66 min. über 100 m bzw. 200 m Schmetterling oder 4:48,48 min. über 400 m Lagen gleich reihenweise Top-Leistungen. Auch Timo Heggemann glänzte mit 0:52,98 min. über 100 m Freistil ebenso wie Tim Baranowski - durch Studienverpflichtungen mit Trainingsrückstand am Start - mit einer Zeit von 0:53,45 min. über die gleiche Distanz. Ob Tim Ostmeier, Markus Hoffmann (200 m Schmetterling in 2:11,58 min.), Torsten Schwärmer, Patrick Zelichowski als Sprinter oder Louis Pietsch als mit 14 Jahren jüngster Schwimmer, sie alle legten in der Schalke-Stadt noch einmal super Leistungen hin und überzeugten in der Betreuung durch Robert Kesselmeier mit einer großartigen Mannschaftsleistung.



Diese Herrenmannschaft des 1. Paderborner SV hatte schon im ersten von zwei Durchgängen den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga gesichert. Unser Foto zeigt unten von links: Andreas Wiesner, Tim Ostmeier, Tim Baranowski, Troy Arnicke, Markus Hoffmann, Florian Traupe, Patrick Zelichowski und Timo Heggemann. Oben sind Artur Luzenko, Louis Pietsch, Co-Trainerin Judith Knüwer und Trainerin Ute Lenz zu sehen.

Auch die 2. Herrenmannschaft schaffte mit einem knappen 4. Platz den Klassenerhalt in der Bezirksliga!

Auch die gesamte Schwimmermannschaft kann sich sehen lassen, unter anderem als Serienensieger des Sprintercups in Bad Lippspringe, 2ter beim Mühlenpokal in Minden und Gewinner des Bielefelder Herbstpokals

PSV entführte erneut den Mannschaftspokal beim Sprintercup — Damenriege nach Formtief in Bad Lippspringe gut erholt
Trotz miesen Wetters - vor allem am zweiten Wettkampftag - herrschte beim 1. Paderborner SV während des 30. Sprintercups des SV Bad Lippspringe tolle Stimmung. Erneut konnten sich die Schützlinge von Ute Lenz, Judith Knüwer und Sarah Ivenz den Wanderpokal für die beste Mannschaftsleistung sichern, erneut gab es auch eine Vielzahl von spannenden Staffelrennen, bei denen insbesondere die jüngeren Schwimmer/innen wie eine Wand hinter ihren Mitstreitern standen und eine Welle der Begeisterung durch das Freibad der Badestadt schwappte.

Gleich mehrere Bahnrekorde erzielte Andreas Wiesner, der sich auf diesem Wege durch die ausgesetzten Prämien etwas Taschengeld verdiente. Auch die Staffeln, die die ausgelobten Belohnungen von 20 Euro für eine neue Bestzeit gerecht unter allen Akteuren aufteilten, so dass etwa bei der 10 x 50 m-Freistilstaffel noch 2 Euro je Sportler/in übrig blieben (!), beteiligten sich maßgeblich an dem Rekordfestival. Großer Jubel kam auf, als in eben jener Mannschaftsdisziplin den Nachwuchsakteuren aus den Jahrgängen 2001 bis 2003 mit Jan Fabian Klute, Saskia Kleiner, Louis Kriegs, Isabelle Scheller, Lukas Salmen, Annika Huber, Ben Pleininger, Lea Reimer und Robin Brockhaus die Schluss-Schwimmerin Annika Lüchow nach einem Herzschlag-Finale ein hauchdünner Sieg gegen die TG Ennigloh gelang.
Die PSV-Damen wie Marie Brockhaus, Leoni Cramer, Hannah Mertens und Pia Lück zeigten sich von ihrer besten Seite, hatten das kurze Tief von den Deutschen Meisterschaften in Magdeburg bestens überstanden und machten - trotz der schlechten Witterung - sogar mit persönlichen Bestzeiten wieder auf sich aufmerksam. Aber auch Hannah-Marie Flüter oder Vanessa Hansmann stiegen mit Top-Ergebnissen aus dem Wasser.
Bei den Herren erschwamm sich Andreas Wiesner Sieg um Sieg, überzeugten aber auch im Jahrgang 1995 Philipp Hertel, Henrik Böttger, Moritz Schröer, Florian Lüchow, Lorenz Senn und Max Horsthemke, die gleich mehrfach die Plätze auf dem Siegerpodest unter sich ausmachten ohne der Konkurrenz eine Chance zu lassen.
In den Mehrkampfwertungen der verschiedenen Jahrgänge belegten Djüra Nait-Challal, Pia Lück, Annika Lüchow, Judith Knüwer, Felix Hanselle, Philipp Hertel, Florian Traupe und Timo Heggemann Silber- und Bronzeränge. Als Sieger ihrer Altersklasse wurden mit Isabelle Scheller, Hannah-Marie Flüter, Hannah Mertens, Marie Brockhaus, Leoni Cramer, Viktoria Peters, Vanessa Hansmann, Pia Horenkamp, Maike Tweesmann, Louis Pietsch, Artur Luzenko, Moritz Schröer und Andreas Wiesner gleich 13 PSV-Schwimmer/innen ausgezeichnet. Die Vereinswertung gewann der 1. Paderborner SV deutlich mit 1.622 Punkten vor dem gastgebenden SV Bad Lippspringe und dem SSC´90 SH-Stukenbrock.

PSV-Schwimmer beim "23. Internationalen Quirkendörper Spezialisten-Cup"
Nach einem mehr als gelungenen Saisonauftakt in Osnabrück waren die Schwimmer/innen auch beim "23. Internationalen Quirkendörper Spezialisten-Cup" im Hallenbad Aquawede in Bielefeld auf einer hohen Welle unterwegs. Auf der 25 m-Bahn sahen die PSV-Trainerinnen Ute Lenz und Judith Knüwer erneut eine Reihe persönlicher Bestzeiten ihrer Schützlinge, und das lässt gerade jetzt, wo im Training überwiegend lange Strecken geschwommen und konditionelle Grundlagen geschaffen werden, für die nahe Zukunft einiges erwarten. Aus Berlin-Zehlendorf und - in erster Linie - aus Ostwestfalen-Lippe kamen die 20 Vereine, deren Akteure bei insgesamt rund 2.000 Starts ihren aktuellen Leistungsstand kontrollieren wollten. Als einer der ersten Paderborner Schwimmer verbesserte sich Felix Hanselle, unlängst beim PSV-Sommerfest mit dem vereinsinternen "Schwimm-Oscar" ausgezeichnet, über 200 m Freistil um mehr als sechs Sekunden auf 2:19,47 min. Mit diesem Bonbon und weiteren

Bestzeiten im Laufe des Wettkampfes legte der 14-jährige Schüler die Messlatte für seine Mitstreiter gleich recht hoch und zog in seinem Sog die die anderen PSVer zu feinen Ergebnissen.
Vor allem über die schweren 200 m Schmetterling, die sich fast zu einer Lieblingsdisziplin unter den Paderborner Schwimmern zu entwickeln scheinen, überzeugte Marie Brockhaus (Jahrg. 1998). Zum ersten Mal konnte sich hier die um drei Jahre ältere Spezialistin Lena Rosenstengel aus Bielefeld schlagen und sich in 2:22,33 min. sich für die deutschen Kurzbahnmeisterschaften im November qualifizieren.
In ihrem letzten Rennen zeigte sich dann auch Pia Lück von ihrer stärksten Seite. Ihre Zeit von 1:07,86 min. stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass der Konkurrenzkampf zwischen ihr und der gleichaltrigen Marie Brockhaus beide Schwimmerinnen beflügelt und zu optimalen Leistungen führt. Und der Blick "nach oben" zu Maike Tweesmann, die mit 22 Jahren älteste Sportlerin im PSV-Leistungskader ist und in Brackwede mit feinen Resultaten in den Schmetterlings-, Rücken und Freistildisziplinen wiederum ein mehr als gelungenes Gesamtbild ablieferte, trägt Weiteres dazu bei. Überzeugend war auch Leoni Cramer, die über 100 m Schmetterling eine Bestzeit schwamm und über 100 m Brust in 1:14,26 min. ihre zweitbeste je erzielte Zeit ablieferte.
Bei den Herren startete Florian Traupe erstmals mit einer Zeit unter zwei Minuten über 200 m Freistil in eine Saison, war dabei fast fünf Sekunden schneller als im Vorjahr. Stark auch Andreas Wiesner, der jetzt gut vorbereitet zu einem zweiwöchigen Sichtungslehrgang in Berlin-Kienbaum unterwegs ist und das harte Training der letzten Wochen gut umsetzt. Bei den jüngeren Aktiven machten insbesondere Albert und Artur Luzenko sowie der elfjährige Robin Brockhaus von sich reden. Gerade er ist auf einem guten Weg und schickt sich an, bald aus dem Schatten seiner Schwester Marie heraus zu treten.



Die Jüngsten aus Mannschaft der PSV-Schwimmer, die in Brackwede viele Bestzeiten erzielten und vorderste Plätze belegen konnten. Von links: Jana Walter, Marlene Pape, Annika Huber, Annika Lüchow, Robin Brockhaus und Sarah-Jo Röttgers.

Bielefelder Herbstpokal ging an PSV-Schwimmer
Der Aufwärtstrend hält an: Auch beim XXI. Bielefelder Herbstpokal zeigte das Training der letzten Wochen überaus positive Reaktionen bei den Aktiven des 1. Paderborner Schwimmvereins. Aus Ostwestfalen-Lippe sowie aus Münster, Osnabrück, Gladbeck und dem niedersächsischen Wolfsburg waren 16 Vereine mit ihren Assen in die Leineweberstadt gekommen

um ihren aktuellen Leistungsstand zu überprüfen, und dabei stand beim 1. PSV das Wort "Wettkampfhärte" ganz oben auf der Tagesordnung. Wenn nach Meinung einiger Kritiker den deutschen Schwimmern/innen bei Olympia in London diese Wettkampfhärte gefehlt hat, so wollte Trainerin Ute Lenz bei den heimischen Akteuren hier frühzeitig ein Gegenmittel indizieren. Somit gingen die Paderborner Sportler aus einem harten Training heraus in diese Veranstaltung und bestritten wiederholt mehrere Wettkämpfe innerhalb kurzer Zeit. Dennoch waren die Resultate bemerkenswert.



Eine eindrucksvolle Bestätigung dieser Trainingsphilosophie lieferte Maike Tweesmann, mit 21 Jahren die älteste Schwimmerin im PSV-Kader. Sie erzielte über 200 und 400 m Lagen (2:24,17 bzw. 5:08,96 min.) zwei persönliche Bestzeiten und war auch in ihrer Spezialdisziplin, dem Schmetterlingsschwimmen, dicht an ihren Rekorden. Die 14-jährige Marie Brockhaus bestritt auf der 25 m-Bahn im Hallenbad Sennestadt gleich drei Final-Läufe innerhalb kürzester Zeit, konnte bei allen drei Wettkämpfen in neuer Bestzeit (jeweils 50 m Rücken, Freistil und Schmetterling in 0:30,27/0:27,323/0:29,68 min) den Sieg davontragen und sich sogar weitere zehn Minuten später noch einmal über 100 m Rücken bis knapp an ihre Bestzeit heranarbeiten. Ausdauer in ihrer feinsten Form!
Felix Hanselle - ebenfalls 14 Jahre jung - unterbot mit 1:19,50 min. über 100 m Brust erstmals die 80-Sekunden-Grenze, wurde über 50 m Brust Zweiter, blieb über 50 m Schmetterling ungeschlagen. In Top-Form zeigte sich auch wieder Leoni Cramer, die als Brustspezialisten jetzt auch über 100 Schmetterling immer schneller wird und über 100, 200 und 400 m Lagen mit neuen Bestzeiten glänzte. Dass in der gesamten Mannschaft die Grundlagen-Ausdauer stimmt und hier eine optimale Basis geschaffen wurde, bewies auch Louis Pietsch (13). Er überzeugte mit starken Zeiten im Rückenschwimmen und auf der langen Freistildistanz (400 m in 4:42,84 min.).
Herausragend zeigten sich auch Florian Traupe, Albert und Artur Luzenko, Viktoria Peters, Tiziri Nait-Challal, Annika Lüchow, Vanessa Hansmann, Hannah Marie Flüter und all die anderen Akteure, die das von Ute Lenz und Judith Knüwer geführte Training offenbar so stark wie selten zuvor umsetzen. Der Sieg aber gehört der Mannschaft des 1. PSV, die den

Herbstpokal 2012 mit 830 Punkten vor den gastgebenden Wasserfreunden Bielefeld (783) und dem VfL Gladbeck (491) gewinnen konnte.

PSV Akteure setzten auch in Minden Ausrufezeichen

Nach dem guten Abschneiden bei den NRW-Meisterschaften setzen die Schwimmerinnen und Schwimmer des 1. Paderborner SV auch beim 25. Mindener Schwimmfest um den Pokal des Kreises Minden-Lübbecke einige fette Ausrufezeichen. Obgleich nur mit einer "verstärkten" Nachwuchsmannschaft angetreten belegten die von Ute Lenz und Judith Knüwer betreuten Athleten in der Team-Wertung hinter den zahlenmäßig überlegenen Gastgebern des MTV Minden den zweiten Platz und überzeugten durch eine Vielzahl bester Einzelleistungen. Allen voran verdiente sich Isabelle Scheller (Jahrgang 2001) ein Sternchen im Notizbuch ihrer Trainerin.



Auf der 25 m-Bahn des Mindener Hallenbades verbesserte sich Isabelle Scheller (rechts) in ihrem ersten Wettkampf nach dem Trainingslager im NRW-Trainingszentrum im niederrheinischen Übach über 100 m Freistil von 1:12,72 auf 1:08,38 min. und über 100 m Rücken von 1:19,26 auf 1:17,62 min. Sie hat eine optimale Saisonvorbereitung hinter sich und dürfte, wenn der Trainingsinhalt jetzt auf die Erhöhung der Grundschnelligkeit umgestellt wird, noch für manche Schlagzeile sorgen.

Aber auch die anderen PSV-Schwimmer waren in der Melitta-Stadt in bemerkenswerter Form. Felix Hanselle (Jahrgang 1998) blieb über 100 m Brust erstmals unter 1:19 min., Artur Luzenko (1997) schwamm mit 1:00,32 min. ganz dicht an die 1-Minuten-Schallmauer über 100 m Freistil heran, und auch Louis Pietsch (1999), sonst eher auf den längeren Strecken daheim, blieb mit einer Zeit von 1:01,91 min nicht weit dahinter. Albert Luzenko zweigte im Jahrgang 2001 keine Schwächen und beherrschte die Konkurrenz in seiner Altersklasse fast nach Belieben.
Trotz der immer mehr in den Vordergrund tretenden Vorbereitungen auf das Abitur im kommenden Jahr und damit verbundenen Einschränkungen im Training zeigten Lorenz Senn (100 m Freistil in 1:01,91 min.), Max Horsthemke und Moritz Schröer in ihren Disziplinen.
Bei den jüngeren Schwimmern zeichneten sich Annika Lüchow und Louis Krings aus und kamen mit einigen Medaillen im Gepäck nach Paderborn zurück. Einen Sprung nach vorn machte auch Thore Schorat, der sich in seinem ersten Wettkampf für die OWL-Meisterschaften qualifizierte und sich so für seine guten Leistungen im Training selbst belohnte.

PSV-Nachwuchs in Herford mit guten Ergebnissen

Mit einer jungen, aus 20 Aktiven bestehenden Mannschaft nahm der 1. Paderborner SV am „28. Ignaz Matuschczik Gedächtnisschwimmen“ in Herford teil. Betreut von den Trainerinnen Ute Lenz, Judith Knüwer und Sarah Ivenz war dieser Wettkampf für viele der Nachwuchsakteure der erste Start bei einem auswärtigen Wettbewerb, bei dem es galt, Erfahrungen zu sammeln. Und die Resultate konnten sich durchweg sehen lassen, denn nahezu alle Schwimmer/innen erzielten auf der 25 m-Bahn des Herforder Hallenbades neue persönliche Bestmarken. Vor allem Robin Brockhaus, Jan Fabian Klute und Emilie Pfuhle (alle Jahrgang 2001), konnten sich in dem insgesamt ausgeglichenen Team auszeichnen.



Das junge PSV-Team in Herford. Links Trainerin Sarah Ivenz.

PSV-Nachwuchsschwimmer in Bochum

Beim 13. Vergleichswettkampf der Freien Schwimmer Bochum, einer speziell auf talentierte Nachwuchsschwimmer/innen ausgerichteten Veranstaltung mit großartigem Flair, war der 1. Paderborner SV mit 18 Aktiven und damit mit der kleinsten Mannschaft der eingeladenen Vereine am Start. Dennoch belegte das junge, von den Trainerinnen Judith Knüwer und Sarah Ivenz betreute Team in der Endabrechnung hinter drei großen Clubs aus der Rhein-Ruhrschiene einen feinen vierten Platz.

Obschon das PSV-Team aus zwei verschiedenen Trainingsgruppen zusammengesetzt war herrschte in Bochum ein beispielhafter Teamgeist vor. So konnten sich Hannah Mertens, Meret Böttger und Felix Kleiner (alle Jahrgang 1999), Hannah Marie Flüter und Tiziri Nait-Challal (beide Jahrgang 2000), Robin Brockhaus, Albert Luzenko, Saskia Kleiner und Isabelle Scheller (Jahrg. 2001), Djüra Nait-Challal, Marlene Pape und Louis Kriegs (alle Jahrg. 2003) in den verschiedenen Disziplinen in die Finals ihrer jeweiligen Altersklassen schwimmen. Besondere Auszeichnungen wurden dabei Hannah Marie Flüter (50 m Rücken in 0:33,03 min.) und Albert Luzenko (50 m Schmetterling in 0:33,31 min.) zuteil, die beide neue Veranstaltungsrekorde erzielen konnten.

Außerdem waren Annika Huber, Jana Walter und Jan Fabian Klute (Jahrg. 2001), Lena Fibich und Annika Lüchow (Jahrg. 2002) sowie Tamara Salay (Jahrg. 2003) für den 1. PSV am Start.

Eine Einzelschwimmerin eigentlich aus dem Masters-Bereich soll hier auch noch Erwähnung finden:

Schwimm-Weltmeisterschaften der Masters — Platz 7 für Ute Lenz

Einen tollen Erfolg feierte Ute Lenz, Trainerin des 1. Paderborner SV (siehe auch Bericht Masters-Schwimmsport), bei den Schwimm-Weltmeisterschaften der Masters im italienischen Riccione. Auf der schweren 200 m-Schmetterlingstrecke schlug sie nach sehr guten 3:18,62 min. als beste Deutsche in der Altersklasse 50 an und wurde nur von sechs Konkur-

rentinnen aus Ecuador, Großbritannien, den USA, Italien, Russland und Polen geschlagen. Mit ihrer Zeit war Ute Lenz, die sich lange neben ihrer eigentlichen Arbeit am Beckenrand auf diese WM vorbereitet hat, rund zwei Sekunden schneller als bei ihrem letzten Testwettkampf innerhalb des PaderSchwimmCups Anfang Mai in Paderborn.

Dank und Respekt

Zum Abschluss des Berichts möchte ich mich besonders bei allen Kampfrichtern und den fleißigen Helfern beim PaderSchwimmCup und der DMS in Schloss-Neuhaus bedanken. Besonderen Dank geht an Karin Schröer, die jahrelang die Koordination der Kampfrichter für die Wettkämpfe organisiert hat und diese Funktion im Sommer abgegeben hat.
Allen Schwimmer/innen, Trainerinnen, Karis und fleißigen Helfern wünsche ich wieder ein erfolgreiches Jahr.
Natürlich soll auch der Bericht vom PaderSchwimmCup 2012 nicht fehlen, als Paderborner Highlight natürlich am Ende des Jahresberichts.

PaderSchwimmCup 2012 erneut eine runde Sache

"Der PaderSchwimmCup 2012 war wieder eine runde Sache!" Dieses Resümee zog Ulrich Kramer, Präsident des ausrichtenden 1. Paderborner SV, nach Abschluss der zwei Wettkampftage, die 45 Vereine aus den Schwimmverbänden Berlin, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen in die heimische Schwimmoper lockten, die zahlreiche neue Veranstaltungsrekorde sahen, und bei denen das Maxi Swim-Team aus Hamm (siehe Foto, mit Ulrich Kramer und Ingemar Hansmann, rechts) vor der SG ACT Baunatal und dem SV Bad Lippspringe den Wanderpokal für die Mannschaftswertung gewinnen konnte. Als Gastgeber verzichtete der 1. PSV an dieser Wertung, wäre aber mit einer Vielzahl toller Leistungen von den jüngsten bis hin zu Andreas Wiesner und Troy Arnicke "on top" gewesen. Und dass mit Louis Pietsch und Isabelle Scheller noch zwei Nachwuchsschwimmer des 1. PSV als erfolgreichste Akteure aus dem Kreis Paderborn noch mit den Ehrenpreisen des Kreissportbundes ausgezeichnet wurden, war so etwas wie das Sahnehäubchen.



Mit dem neuen Melderekord von 2.956 Starts wurden die Organisatoren um Ingemar Hansmann und Ernst Horsthemke bestens fertig, hatten sie doch mit der Erfahrung der letzten Jahre und einem sensationell eingespielten Team einen optimalen Hintergrund. Hier zeichneten sich die Eltern der PSV-Akteure erneut von ihrer besten Seite und, so Ulrich Kramer, verdienten sich ein riesengroßes Dankeschön. Die sportliche Seite, die natürlich im Focus der Veranstaltung stand, hatten die beiden PSV-Trainerinnen Ute Lenz und Judith Knüwer fest im Griff: Ob Albert Luzenko im Jahrgang 2001, Marie Brockhaus im Jahrgang 1998 oder die gestandenen Akteure wie Andreas Wiesner (200 m Rücken in 2:10,45 min., 200 m Lagen in 2:13,19 min.) oder Troy Arnicke (100/200 m Brust in 1:04, 45/2:21,18 min, 50 m Schmetterling in 0:25,85 min.), die sich im Übrigen in drei bzw. zwei Disziplinen die erstmals ausgeschriebene Sonderprämie für neue Veranstaltungsrekorde sichern konnten, sie alle zeigten sich zu diesem Zeitpunkt in solider Form. Aber auch Hannah Marie Flüter, Florian Traupe (200 m Freistil in 1:59,78 min.), Pia Lück (50 m Schmetterling in 0:29,87 min.), Maike Tweesmann (50 m Schmetterling in 0:29,48 min.), Leoni Cramer

(50 m Brust in 0:36,50 min.), Pia Horenkamp, neben Linda Landwehr und Vanessa Hansmann eine weitere aufstrebende Brustschwimmerin, sie alle zeigten sich trotz hoher physischer Belastung durch eine Vielzahl von Starts in guter Form. Gleiches gilt für Viktoria Peters, Hannah Mertens, Julia Lalla oder die Geschwister Djüra und Tiziri Nait-Challal, Felix Hanselle, Moritz Schröer, Artur Luzenko und das gesamte Team des 1. Paderborner SV.

In diesem Sinne verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

Euer

Ernst Horsthemke

Übersicht: Mitgliedsbeiträge des 1. PSV

Beitragsart	Jahresbeitrag
Mitglieder bis zum 25. Lebensjahr	67,20 €
Mitglieder ab dem 25. Lebensjahr	75,60 €
Familien:	
2 Erwachsene	111,60 €
2 Erwachsene, 1 Kind	134,40 €
2 Erwachsene, 2 oder mehr Kinder	140,40 €
1 Erwachsener, 1 Kind	111,60 €
1 Erwachsener, 2 Kinder	134,40 €
1 Erwachsener, 3 oder mehr Kinder	140,40 €
2 oder mehr Kinder	105,60 €
passive Mitgliedschaft	52,80 €
einmalige Aufnahmegebühr	6,00 €

Aufnahmeformulare gibt es im Internet unter: www.paderborner-sv.de

Hier finden Sie auch immer aktuelle Informationen über

- Trainingszeiten,
- Wettkampftermine,
- Kontaktmöglichkeiten zu unseren Trainern und Übungsleitern,
- Berichte über sportliche und gesellschaftliche Ereignisse
- und alles, was Sie über den 1. PSV wissen wollen. Klicken Sie sich rein!

Jahresrückblick 2012 Masters-Wettkampfsport

Das Jahr 2012 brachte unserer Mastersgruppe wieder viele schöne Erfolge. Die Freude am Schwimmen spornt uns jedes Jahr aufs Neue zu hohen Leistungen bei den verschiedensten Wettkämpfen an. Unser Masters- Schwimmen dient uns nicht nur zur Gesunderhaltung, sondern bedeutet auch das leistungsorientierte Kräftemessen, was regelmäßiges Training voraussetzt.

Weltmeisterschaften der Masters



Höhepunkt im Jahr 2012 waren die Weltmeisterschaften vom 10. bis 17. Juni in Riccione (Italien). Einzige Teilnehmerin von uns war Ute Lenz, die Trainerin des 1. PSV. Über 200 m Schmetterling erreichte sie einen tollen 7. Platz, also unter den Top Ten. Diese Weltmeisterschaften übertrafen in den Meldezahlen alle bisherigen Wettkämpfe. Es gab insgesamt über 32.000 Starts an 7 Tagen, so dass die Wettkämpfe teilweise bis nach Mitternacht dauerten, obwohl schon in zwei 50 m-Becken geschwommen wurde. Es gab bisher noch nie eine Schwimmveranstaltung in einer solchen Größenordnung.

Deutsche Mastersmeisterschaften

Bei den Deutschen Meisterschaften der "Langen Strecken" in Köln wurde Iris Kürten-Schwabe über 200 m Schmetterling und über 200 m Brust Deutsche Vizemeisterin. Britta Schindewolf gewann über 400 m Freistil eine Bronzemedaille und verpasste nur ganz knapp eine Medaille über 800 m Freistil.



Iris Kürten-Schwabe (links) und Britta Schindewolf

Die Deutschen Meisterschaften der "Kurzen Strecken" fanden in Dortmund statt. Iris Kürten-Schwabe wurde über 100 m Brust, 100 m Schmetterling und 50 m Schmetterling Deutsche Vizemeisterin und holte sich auch noch eine Bronzemedaille über 50 m Brust. Gabi Sewald kam über 200 m Freistil und 50 m Rücken auf den undankbaren vierten Platz und wurde über 50 m Freistil Fünfte.

NRW Mastersmeisterschaften

Bei den NRW Meisterschaften der "Langen Strecken" in Hamm gewann Iris Kürten-Schwabe über 200 m Brust und 200 m Schmetterling zwei NRW Titel. Britta Schindewolf und Michael Hirsch erhielten ebenfalls eine Goldmedaille über 400 m Freistil. Silber gab es für Merle

Koch auf dieser Strecke. Fabian Hoya gewann drei Mal Bronze über 200 m Brust, 200 m Schmetterling und 1.500 m Freistil.

Merle Koch und Iris Kürten-Schwabe errangen einen NRW Titel über 200 m Lagen bzw. 100 m Schmetterling in Dortmund bei den "Kurzen Strecken" auf Landesebene. Außerdem gab es noch eine Silbermedaille für Iris über 50m Brust und eine Bronzemedaille für Merle über 50m Freistil. Silber und Bronze erhielt auch Willi Wiertz, der über 50 m Freistil und 100 m Brust an den Start ging. Michael Hirsch erreichte einen fünften Platz über 200 m Freistil.



Iris Kürten-Schwabe, Ingemar Hansmann und Gabi Sewald (von links)

Der NRW Masters Wettkampf der "Kurzen Strecken" auf der 25 m-Bahn wurde in Lünen ausgetragen. Dreifache NRW Meisterin wurde Iris Kürten-Schwabe über 100 m Schmetterling, 100 m Brust und 50 m Schmetterling. Gabi Sewald erhielt ebenfalls einen NRW Titel über 200 m Freistil. Außerdem wurde sie Vizemeisterin über 100 m Rücken und eine Bronzemedaille gab es über 50 m Rücken, 50 m und 100 m Freistil. Ingemar Hansmann startete über 100 m und 50 m Schmetterling und landete auf dem vierten und achten Platz.

Beim Durchgang auf Landesebene der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Masters in Wuppertal erreichte unser Team so viele Punkte wie noch nie zuvor. In diesem Jahr waren es sogar 3.797 Punkte mehr als im Jahr 2011. Zu den erfolgreichen Punktesammlern gehörten: Merle Koch, Torsten Meier, Fabian Hoya, Michael Hirsch, Kathrin Cholodewicz, Iris Kürten-Schwabe, Gabi Sewald, Ingemar Hansmann und Britta Schindewolf.

OWL Meisterschaften
Michael Hirsch startete bei den OWL Meisterschaften der "Langen Strecken" über 1.500 m Freistil und wurde Zweiter.

Nachdem unser tolles Masters-Team gleich fünf Mal hintereinander den Pokal bei den OWL Meisterschaften der "Kurzen Strecken" gewonnen hatte, mussten wir den Wanderpokal im Jahr 2012 an den Wiedenbrücker TV abgeben. Leider war unsere Mannschaft dieses Mal wesentlich kleiner als in den Jahren zuvor, so dass wir nicht so viele Punkte sammeln konnten. Trotzdem haben wir aber den zweiten Platz geschafft. Das ist doch super!

Zum Team gehörten (Foto unten): Uwe Studzinski, Judith Knüwer, Iris Kürten-Schwabe, Torsten Meier, Katrin Kastner, Merle Koch, Ulla und Klaus Kastner, Ulrich Kramer, Gabi Sewald und Peter Nicholson.



Einladungswettkämpfe

Ebenso erwähnenswert sind die guten Erfolge, beeindruckenden Ergebnisse von Merle Koch beim Marsberger Schwimmertag, von Judith Knüwer beim 41. Internationalen Pfingstschwimmfest in Arnsberg-Neheim und von Katrin Kastner und Judith beim 30. Sprintercup in Bad Lippspringe.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Merle Koch und Ingemar Hansmann bedanken, die für die Meldungen der Masters viel Zeit opfern. Ein besonderer Dank geht an Ulrich Kramer, unseren Präsidenten, der in seiner Freizeit immer die tollen Berichte für die Wettkampfmannschaft und uns Masters schreibt. Die Berichte sind jedes Mal wieder aufs Neue informativ, abwechslungsreich und echt professionell.

Ich wünsche allen Mastersschwimmern ein erfolgreiches Sportjahr 2013!

Eure
Iris Kürten-Schwabe

Bericht der Jugend 2012

Und vorbei … Wieder ist ein Jahr vergangen - ein Jahr, in dem die PSV-Jugend auf schöne Momente zurückblicken kann.
Begonnen hat das Jahr mit der Jugendvollversammlung im Paderbini Land. Es konnte ein ganzer Nachmittag getobt, geklettert und gespielt werden. Mit dabei waren Kinder aus den verschiedensten Gruppen des Vereins, die sie sich bereits kannten oder neu kennen lernten. In diesem Rahmen wurden die Jugendwartinnen Sarah Ivenz und Pia Michna gewählt, die das Amt von Judith Knüwer übernahmen, und das neue „Team Jugendwartinnen“ bilden. Judith hat sich viele Jahre als Jugendwartin im Verein engagiert und für die Vereinsjugend jährlich tolle Events organisiert.
Das erste Wochenende der Sommerferien verbrachten über 30 junge PSVer/innen im Clubhaus beim traditionellen Zeltlager. Am ersten Abend unternahmen wir eine lange Nachtwanderung, die durch den nahegelegenen Wald, aber auch über Felder führte. Dabei gab es gruselige und nicht so gruselige Stellen, offensichtliche und versteckte Wege, die für uns durch Fähnchen gekennzeichnet waren. Nach über zwei Stunden waren wir zurück im Clubhaus und ein aufregender Tag für die Kinder zu Ende.



Der Samstag begann früh – mit einem Frühstück im Garten. Kurz darauf startete unsere Rallye um den Lippesee. Es gab dank der zahlreichen Unterstützung durch die Schwimmerinnen und Schwimmer, unter anderem aus der ersten Wettkampfmannschaft, verschiedene Stationen rund um den See verteilt. An allen Stationen musste jede Gruppe eine Aufgabe bewältigen. Es galt, sich Gegenstände zu merken oder akrobatische Übungen auszuführen. Alle Aufgaben waren gemeinsam von der Gruppe zu lösen. Leider hielt das zunächst so schöne Wetter nicht. So kamen fast alle Gruppen völlig durchnässt, aber wie es sich für Schwimmer gehört, mit bester Laune wieder im Clubhaus an.



Zum Glück gibt es auch viele Aktivitäten, die drinnen genau so viel Spaß machen wie draußen. Es wurde gebastelt und gespielt. Für die Gute-Laune-Musik hatte vorab der in Ägypten weilende Timo Heggemann gesorgt.
Bald schon zeigte sich auch die Sonne wieder. Einige Kinder sammelten Feuerholz, und am Abend konnten wir eine gemütliche Runde am Lagerfeuer verbringen. Es gab Stockbrot, obwohl einige Kinder nach dem anstrengenden Tag die Gutenachtgeschichte dem Stockbrot vorzogen. Dabei konnte das Clubhaus gemütlich mit den nachmittags gebastelten Lampen beleuchtet werden.
Mit einem weiteren Frühstück im Garten endete das Zeltlager.

Damit solch schöne Aktionen gelingen braucht es viele Helfer. Dieses Jahr haben sich 20 junge Aktive und Ehemalige engagiert: Michael Agethen, Vanessa Hansmann, Jana Joachim, Judith Knüwer, Julia Lalla, Anna und Sara Lohr, Pia Lück, Amanda Küting, Kerstin Ledwinka, Jana Michna, Meike Sonntag, Lea Timmermann, Philipp Todt, Meike Tweesmann, Henrik Urbanski und Charlotte Wienhold.

Wir hoffen, dass ihr genau so viel Spaß hattet wie wir und freuen uns auf ein tolles Jahr mit euch! Für Wünsche und Anregungen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

Für den Jugendausschuss
Sarah Ivenz und Pia Michna

Berichte 2012 der Ballsportabteilung

Jahresbericht Unterwasserrugby

Zwei Spieltage vor Saisonende Zweiter

Durch eine konzentrierte Vorbereitung und eine stets gute Trainingsbeteiligung gelang der Unterwasserrugby-Mannschaft um Martin Schröder und Lars Keller einer der besten Saisonstarts der vergangenen Jahre. Zehn Punkte aus sechs Spielen reichen auch nach dem für den PSV spielfreien dritten Spieltag in Berlin für den zweiten Tabellenplatz in der 1. Bundesliga Nord. Wenn es gelingt, diese Position bis zum Saisonende zu behaupten, würde sich das Team zum zweiten Mal für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft – Endrunde - qualifizieren und erneut zu den acht besten Mannschaften der Republik zählen.



Doch nicht nur in der höchsten deutschen Spielklasse, sondern auch im Nachwuchsbereich können die Unterwasserrugby-Spieler eine positive Bilanz ziehen. In Kooperation mit dem Hochschulsport der Universität Paderborn wurden unter der Leitung von Jan Werner ein Kurs „Flossenschwimmen“ und ein Kurs „Unterwasserrugby“ angeboten, die gut angenom-

men wurden. Hier bietet sich auch in diesem Jahr für interessierte Vereinsmitglieder die Gelegenheit, jeden Donnerstag von 20.30 bis 21.45 Uhr in die einzige dreidimensionale Mannschaftssportart der Welt hineinzuschnuppern.



Die etwas jüngeren Sportler fanden in der Anfängergruppe für den Bereich Flossenschwimmen einen guten Einstieg in den Unterwassersport. Aus der Gruppe, die von Marc Wick und Sebastian Wendt betreut wird, konnten bereits zwei UWR-Jugendspieler zum „normalen" Training aufrücken.
Wer das UWR-Team live erleben möchte, hat am 02.03.2013 die Gelegenheit dazu. Dann findet im Residenzbad Schloß-Neuhaus der vierte Spieltag der 1. Bundesliga statt.

Sebastian Wendt

Jahresbericht der Wasserballer

Konstant gute Leistung trotz personeller Veränderung

Die Wasserballer können auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Die Teilnahme an der Hobbyrunde OWL wurde, wie in den letzten Jahren auch, mit einem oberen Tabellenplatz belohnt. Auch die zahlreichen Freundschafts- und Testspiele gegen unsere befreundeten Teams aus Bielefeld, Herford, Porta Westfalica und Hiddesen konnten zum größten Teil siegreich für die Paderborner abgeschlossen werden. Als Höhepunkt im vergangenen Jahr stand das 29. Internationale Wasserballturnier in Dornberg an. Hier konnten unsere Wasserballer gleich zwei große Erfolge erzielen. So konnte unsere Hobbymannschaft einen durchaus guten sechsten Platz in einem Feld von 18 meist Liga erfahrenen Mannschaften verzeichnen. Des Weiteren konnten wir den Titel des Torschützenkönigs durch unseren Spieler Markus Becker nach Paderborn holen. Neben dem Sport kam an diesem Wochenende mit dem Zelten, Grillen und Feiern auch der Spaß nicht zu kurz, sodass das Turnier 2013 wieder fest eingeplant ist.



Turnier in Dornberg. Das Bild zeigt von links: Frank Kittendorf, Troy Arnicke, Markus Becker, Michael Diwo, Dietrich Derksen, Hendrik Urbanski, Miguel Urgelles, Thomas Kemmerich

Personell hat sich im vergangen Jahr eine große Änderung ergeben. Unser langjähriger Spieler und Trainer Thomas Kemmerich musste berufsbedingt Paderborn verlassen, und kann daher seinen Trainerpflichten nicht mehr nachgehen. Für den Aufbau unserer Mannschaft und das große uns gegenüber erbrachte Engagement der letzten Jahre wollen wir uns daher an dieser Stelle auch noch einmal herzlich bei ihm bedanken. Zum Glück hat Thomas die Wasserballer aber nicht führungslos zurück gelassen, da wir mit unserem Spieler Miguel Urgelles einen würdigen Nachfolger für den Posten des Trainers gefunden haben. Dank seiner in vielen Jahren gesammelten Erfahrung im Wasserball kann unsere Mannschaft auch weiterhin auf eine kompetente Betreuung im Training bauen.



Gruppenbild mit Dame und Nachwuchs: Sophia Hauschild, Miguel Urgelles (hell blaues T-Shirt), Hendrik Urbanski, Markus Becker, Michael Diwo, Frank Kitten-dorf, Troy Arnicke, Dietrich Derksen, Thomas Kemmerich, Marc Klaholt-Heiermeyer.

Erfreulich ist auch die weiterhin hohe Teilnehmerzahl bei unseren Trainingseinheiten. So ist es uns donnerstags oft

möglich, dank genügend Teilnehmern Trainingsspiele innerhalb der Mannschaft auszutragen. Die gute Mischung aus einigen erfahrenen älteren Spielern sowie jüngeren Spielern stellt hierbei eine gute Grundlage für die Entwicklung unserer Mannschaft da. Wer also noch Lust bekommen hat auch mal beim Wasserball teilzunehmen, der ist herzlich zu unserem Training mittwochs und donnerstags eingeladen. Weitere Informationen gibt es telefonisch bei Hendrik Urbanski unter .

Eurer
Hendrik Urbanski





Eindrücke vom Sommerfest 2012. Felix Hanselle (links) erhält den „Schwimm-Oscar“ von Ute Lenz und Ulrich Kramer.



Auch die Jüngsten waren willkommen, auch, wenn das Balancieren ohne Hilfestellung noch nicht so klappte.

Bericht der Breiten- und Gesundheitssportabteilung 2012

Das Jahr nach dem großen 100-jährigen Jubiläum verlief für die Teilnehmer/innen bei uns im Breiten- und Gesundheitssport eigentlich völlig unspektakulär ab. Es gab keine besonderen Veranstaltungen und die Kurse konnten alle, wie in der Teambesprechung Anfang des Jahres festgelegt, stattfinden. Das motivierte Übungsleiterteam war personell gut bestückt und der Start verlief verheißungsvoll. Doch im Laufe des Jahres sollte sich dieses leider ändern. Die Kursteilnehmer/innen mussten feststellen, dass am Beckenrand des Öfteren neue Übungsleiterinnen auftauchten und alle ihr Bestes gaben, um die Kursstunden nicht zu gefährden.

Was war passiert?!?

Im Sommer musste leider Lars seine Tätigkeiten bei uns aufgeben, da er eine feste Anstellung an einer Kurklinik gefunden hatte. Somit standen die Kursangebote am Dienstag im Kiliansbad und am Donnerstag im Masperbad wieder ohne Leitung da. Anne sprang dann wieder einmal in die Bresche und übernahm den Aqua-Jogging-Part am Dienstag und Therese die Aquatic-Fitness Einheit. Gut, dass wir im ersten Halbjahr zwei neue nette Aqua-Trainerinnen ausgebildet hatten, so dass jetzt Aida und Larissa die Donnerstagsangebote nahtlos weiter führen konnten. Ein nächster Abgang deutete sich dann bereits an. Jana begann im Herbst mit ihrer Referendarausbildung und bat darum, zunächst einmal nicht mehr am Beckenrand stehen zu müssen. Auch dieser Ausfall konnte noch durch Therese Montags und Aida durch ihren Einsatz für unsere Donnerstags-Wassergymnastik kompensiert werden. Des Weiteren fiel nach den Sommerferien der „Guten Morgen Aqua-Fit“-Kurs, geleitet von Beate Bonk, aus. Eine Grundschule hatte diese Zeiten beantragt.

Dieses waren die kalkulierbaren und rechtzeitig organisierbaren Probleme bei den Kursplanungen.

Doch hatten wir im letzten Jahr leider zwei nicht vorhersehbare Ereignisse, die es erforderlich machten, kurzfristig all die schönen Planungen umzuwerfen. Als Erstes zog sich Anne eine schwere Schulterverletzung in den Osterferien zu, die es für sie bis heute noch unmöglich macht, Aquatic-Fitness-Übungen vorzumachen. Im Herbst traf es dann Aida. Bei der Präsentation einer Übung rutsche sie weg und erlitt einen Kreuzbandriss. Dieses war ein großer Schock für uns alle, zumal es zeigte, dass man am Beckenrand immer wieder aufpassen muss, auf dem doch oftmals feuchten Boden nicht auszurutschen. Die noch „gesunden“ Kursleiterinnen sprangen in diesen Situationen immer wieder ein. Und für die Wassergymnastik konnte nach kurzer Einführung ein aktiver Schwimmer und Wasserballer die Leitung übernehmen. Hierfür recht herzlichen Dank an Markus. Wir hätten sonst keine weitere Person mehr gehabt. Und eines sollte an dieser Stelle auch mal erwähnt werden: Die drei Wassergymnastikkurse sind für die Leiter/innen die körperlich härtesten Einheiten auf Grund der hohen Luftfeuchtigkeit und der extremen Temperaturen.

Es lag mir doch sehr am Herzen, einmal aufzuzeigen, dass es nicht selbstverständlich ist, an jedem Kursabend gut gelaunte und kompetente Übungsleiter/innen in den Schwimmhallen Paderborns zu haben.

Besten Dank daher an Britta Bartholdus, Theres Brinker, Beate Borck, Aida Forough, Markus Hofmann, Lars Karkutsch, Jana Kutschfreund, Arno Oellers, Larissa Otto und Anne Fuest für ihr Engagement und ihre ständige Bereitschaft, in schwierigen Augenblicken für die anderen da zu sein.

Wünschen wir uns alle, dass es in diesem Jahr einfacher wird und mehr Kontinuität geboten werden kann.

Eins möchte ich allerdings auch noch erwähnen:

Es wurde wieder einmal mit 610 Personen ein neuer Teilnehmerrekord gegenüber 597 im Jubiläumsjahr aufgestellt.



Ich verbleibe daher wie jedes Jahr mit meinem Gruß:

Bleibt „Gesund und Fit im Wasser“

Euer Jürgen Fuest



Ohne sie ginge (fast) Nichts: Sabine Lück, Katrin Bandzius, Ernst Horsthemke und Claudia Passon-Lalla waren ein Teil des erneut großartig eingespielten (Eltern-)Teams rund um die Organisation des PaderSchwimmCups 2012.

Anschriftenliste Präsidium

Homepage: www.paderborner-sv.de	E-Mail: info@paderborner-sv.de	
Vereinskennziffer: 4608013	Vereins-ID: 2635	Stand: Febr. 2013
Anschrift der Geschäftsstelle: **Leiterin: Monika Lübbers**	Sportzentrum Maspernplatz Schützenweg 1 b, 33102 Paderborn	05251-300957 05251-687025 Fax

Geschäftsführendes Präsidium:

Präsident	**Ulrich Kramer**	
Vizepräsidentin **Finanzen**	**Caroline Ernst**	
Vizepräsident	**Martin Obelode**	
Vizepräsident	**Christian Kops**	
Geschäftsführer	**Jürgen Fuest,**	

Erweitertes Präsidium:

Ehrenpräsident	**Rainer Tohermes,**	
Fachwart Schwimmen	**Ernst Horsthemke**	
Fachwart Ballsport	**Lars Keller** uwr@paderborner-sv.de	
Fachwartin Veranstaltungen	**Monika Ernst**	
Jugendwarte	**Sarah Ivenz**	
	Pia Michna	
Beisitzer **- Sport -**	**Sabine Gablik**	
Beisitzer **- Projekte -**	**Cordula Plötz**	
Beisitzer **- Vereinshaus -**	**Uwe Studzinski**	
Beisitzer **- Sport / Techn. Organisation -**	**Ingemar Hansmann**	
Beisitzer **- Sportpolitik -**	**Burkhard Wilmes**	

weitere Anschriften und Ansprechpartner:

Kassenprüfer	**Silke Neumann,**	
	Marko Hülsmeier,	
Leiter Landesleistungsstützpunkt, **Projekt Talentsichtung/-Förderung**	**Ingemar Hansmann** Anschrift siehe oben	
Vereinshaus am Lippesee	Am Thunhof 40, 33104 Paderborn	05254-85252
Bankverbindungen	Sparkasse Paderborn-Detmold, BLZ: 47250101	Konto: 84 319
	Volksbank PB-Höxter-Detmold, BLZ: 47260121	Konto: 860 3751 600

Trainer/innen und Übungsleiter/innen des 1. PSV

Wettkampfmannschaft Gruppe 1 – 4 **Gruppe 1**	Ute Lenz, Sarah Ivenz
Wettkampfmannschaft Gruppe 5	Judith Knüwer, Sabine Gablik,
Talentsichtung/Talentförderung Nachwuchsschwimmen (Voraussetzung: Seepferdchen)	Sabine Gablik,
Nachwuchs-, Freizeitsport- und Wettkampfgruppen	Judith Knüwer, Sara Lohr,
Masters-Sportschwimmen	Christian Kops, in Vertretung: Iris Kürten-Schwabe,
Schwimmkurse (Kinder und Erwachsene)	Bärbel und Heinz Kube,
Freizeit- und Fitnessangebote	Jürgen Fuest,
Unterwasserrugby	Lars Keller, uwr@paderborner-sv.de
Wasserball	Hendrik Urbanski, Trainer: Miguel Urgelles

Sachstand: 04/10/2012



Die PSV-Masters (v.l.) Michael Hirsch, Merle Koch, Iris Kürten-Schwabe, Gabi Sewald und Britta Schindewolf wurden im Rahmen der diesjährigen Sportlerehrung für ihre großartigen Leistungen 2012 ausgezeichnet.



Vier „PSV-Chefs“ auf einem Bild. Von links: Ulrich Kramer, daneben seine Vorgänger Cordula Plötz, Rainer Tohermes und Hans-Jörg Bodenstab. Aufgenommen im Rahmen des Grünkohl-Essens im Januar 2012.

Mitgliederstruktur

Stand: 01.01.2013 **Mitgliederzahl: 1.026**

Erhebungsjahr 2012

	aktive Mitglieder		passive Mitglie-der		Kurse		Talentsichtung		Gesamt	Gesamt	Total	Alters-gruppen in %
Alter	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	**männl.**	**weibl.**		
00-06 Jahre	2	3	0	0	25	25	0	0	27	28	**55**	5,36
07-14 Jahre	85	99	0	0	39	29	6	12	130	140	**270**	26,32
15-18 Jahre	20	26	0	0	0	0	0	0	20	26	**46**	4,48
19-26 Jahre	44	34	0	0	9	38	0	0	53	72	**125**	12,18
27-40 Jahre	40	44	0	0	15	54	0	0	55	98	**153**	14,91
41-60 Jahre	70	124	0	0	9	48	0	0	79	172	**251**	24,46
61-99 Jahre	63	56	2	0	0	5	0	0	65	61	**126**	12,28
Gesamt	324	386	2	0	97	199	6	12	429	597	**1.026**	100,00

2012	**Unterwasserrugby**	
Alter	männl.	weibl.
00-06 Jahre	0	0
07-14 Jahre	0	0
15-18 Jahre	0	0
19-26 Jahre		3
27-40 Jahre	7	2
41-60 Jahre	3	1
61-99 Jahre		
Summe:		16

Mitgliederzahlen seit 2003

